Ber. Vogelwarte Hiddensee H. 2 (1982) S. 83 - 84

Hartmut und Winfried Dittberner

Ein Indiz für gemeinsamen Zug von Alpen- und Zwergstrandläufer (Calidris alpina, C. minuta)

Der interspezifische Zusammenhalt der einzelnen Limikolenarten ist bereits wiederholt Untersuchungs- und Diskussionsgegenstand gewesen (z.B. HEYDER 1929 und 1938, KIRCHNER 1937); er hat auch Eingang in zusammenfassende Darstellungen des Vogelzuges gefunden (z.B. FRIELING in CREUTZ 1965, SCHÜZ 1971). Während am Rastplatz übereinstimmende Habitatwahl und verschieden stark ausgeprägte soziale Tendenzen zwischenartlichen Zusammenhalt bedingen können, dürfte gemeinsamer Zug nur flurbiologisch ähnlichen Arten möglich sein. Beim Artenpaar Alpen- und Zwergstrandläufer, dessen regelmäßiger Zusammenschluß u.a. von GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER & BEZZEL (1975) hervorgehoben wird, scheint dies der Fall zu sein.

In diesem Zusammenhang ist die folgende Feststellung interessant, die uns am 14.09.1973 im NSG Felchowsee gelang. Von den an diesem Tag im Gebiet in artreinen und gemischten Trupps rastenden etwa 90 Alpen- und 25 Zwergstrandläufern konnten wir 14 bzw. 5 zur Beringung fangen. Je ein Vogel erwies sich bereits als beringt:

Alpenstrandläufer

Stockholm 3 225 378 350 km SSW nach 10 Tagen
1.J. 04.09.73 Torhamn (Blekinge) 56.04 N, 15.50 E SWE
v 14.09.73 10 km W Schwedt (Angermünde) 53.04 N, 14.08 E

Zwergstrandläufer

Stockholm 2 453 696
1.J. 04.09.73 Torhamn (Blekinge) SWE
v x 14.09.73 10 km W Schwedt (Angermünde)

Da beide Tiere jeweils am selben Tag und Ort beringt bzw. kontrolliert worden sind, ist ein gemeinsamer Zug der beiden Individuen, wohl innerhalb des gemischten Schwarms, recht wahrscheinlich. Der Alpenstrandläufer kann nach den Maßen

zur Unterart C. a. alpine gerechnet werden: Flügel 116 mm, Schnabel 31,0 (bis Federansatz) bzw. 25,7 mm (Nasenloch), Lauf 25,8 mm, Schwanz 51,0 mm (dorsal), Masse 50,4 g. Der Zwergstrandläufer verunglückte beim Fang. Nach dem Sektionsbefund im Naturkundemuseum Berlin handelte es sich um ein diesjähriges W.

Literatur

CREUTZ, G. (1965): Geheimnisse des Vogelzuges. Neue Brehm-Bücherei. Bd. 75. Wittenberg.

GLUTZ v. BLOTZHEIM, U., BAUER, K. & BEZZEL, E. (1975): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 6, Wiesbaden.

HEYDER, R. (1929): Über die Geselligkeit wandernder Strandvögel. Mitt. Ver. sächs. Orn. 2, 187 - 194.

HEYDER, R. (1938): Nochmals die Mischgeselligkeit ziehender Limicolen. Vogelzug 9, 38 - 39.

KIRCHNER, H. (1937): Beitrag zur Vergesellschaftung ziehender Limicolen. Vogelzug 8, 14 - 18.

SCHÖZ, E. (1971): Grundriß der Vogelzugskunde. 2. Aufl. Hamburg u. Berlin.

Ringfundmitteilung der Vogelwarte Hiddensee 8/81

A hint on closed migration of Dunlin and Little Stint (Calidris alpina, C. minuta)

A ringed Dunlin and a ringed Little Stint rested within a greater mixed flock near Schwedt, GDR. Retrapping showed that both birds had been marked ten days before near Blekinge, South Sweden.

Hartmut Dittberner
DDR-1162 Berlin
Karl-Frank-Str. 24

Winfried Dittberner
DDR-1330 Schwedt
Ehm-Welk-Str. 23

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 1982_2

Autor(en)/Author(s): Dittberner Hartmut, Dittberner Winfried

Artikel/Article: Ein Indiz für gemeinsamen Zug von Alpen- und Zwergstrandläufer (Calidris alpina, C. minuta) 83-84